

Workshop
Aktuelle Entwicklungen in der Statistik und
Emissionsbilanzierung der erneuerbaren Energien

# Aktualisierung der Eingangsdaten und Emissionsbilanzen wesentlicher biogener Energienutzungspfade (BioEm)

beauftragt durch das UBA, Projekt-Nummer 28232

Horst Fehrenbach
Institut für Energie- und
Umweltforschung Heidelberg

BMU, Berlin 17. Oktober 2013

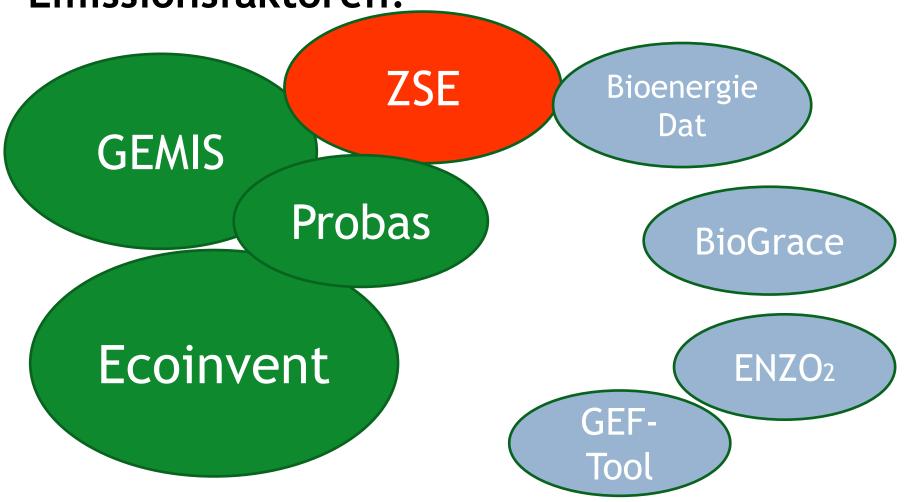


- Hintergrund zum Projekt BioEm
- Auswahl der wesentlichen Bioenergiepfade
- Methodische Aspekte
- Ergebniseinordnung und -interpretation
- Projektplan





Eine weitere Sammlung an Emissionsfaktoren?





# Warum dieses Projekt?

- E-Faktoren werden benötigt für die Berichterstattungspflicht nach Artikel 22 der Erneuerbaren Energie Richtlinie (RED; 2009/28/EG)
- UBAs Entscheidung:
  - Emissionsfaktoren für Treibhausgase sollen den typischen Werten nach RED (Anhang V) entsprechen
  - 2. die anderen Emissionsfaktoren sollen methodisch konsistent zu den THG-Werten sein.



# Warum dieses Projekt?

→ Vorgängerprojekt bereits 2011 im Auftrag von ZSW/AGEE-Stat und UBA vorgelegt:

"Erweiterung der Treibhausgas-Bilanzen ausgewählter Biokraftstoffpfade"

Damals bereits mit dem gleichen Hintergrund,

- → aber mit Bezug auf eine begrenzte Auswahl von acht Biokraftstoffpfaden.
- → Auf der Basis der gültigen RED-Anhang V-Werte



## Geltende und erwartete Richtlinien

- Erneuerbare Energie Richtlinie RED (2009/28/EG)
  - → Aktualisierungsbedarf überfällig
- Update und Erweiterung von Annex V (Standardwerte - Methode)
- Vorschlag für RED-Novelle zur Einbeziehung von ILUC, 2x/4x-Anrechnung etc. (COM(2012) 595)
- Richtlinien-Vorschlag für sustainability criteria for solid and gaseous biomass used in electricity and/or heating and cooling and biomethane injected into the natural gas network



# Ziele des Projekts

- Emissionsfaktoren erstellen für 30 Basispfade von Bioenergie (Biokraftstoffe, Biogas, feste Biomasse),
- eingebettet in ein flexibles Tool in XLS-Format
- Bewertung von methodischen Aspekten (Nebenprodukte, Lachgasemissionsmodelle etc.)
- Vergleichende Analyse mit anderen
   Datenmodellen (GEMIS, Ecoinvent, BioenergieDat)



- Hintergrund zum Projekt BioEm
- 2 Auswahl der wesentlichen Bioenergiepfade
- 3 Methodische Aspekte
- 4 Ergebniseinordnung und -interpretation
- 5 Projektplan



# Errechnung von Datensätzen

Bilanzen für ca. 30 Bioenergieträgerpfade (inklusive Untervarianten)

- → für Treibhausgase: Übernahme der "typischen Werte":
- aus dem aktualisierten Anhang V der RED
- aus der erwarteten Richtlinie für feste und gasförmige Biomasse für Strom/Wärme
- → für weitere Sachbilanz-Datenkategorien Berechnung kompatibler Datengrundlage und Methodenansätze.



# Auswahl der Pfade (vorläufig):

Bioenergieträger	Rohstoff	Herkunft	Technische Variation	Nr.			
Flüssige Biokraftstoffe:							
Bioethanol	Weizen Mais Mais Roggen Zuckerrübe Zuckerrohr Zuckerrohr	EU USA EU EU default BRA	Energievarianten  ""  Biogas (a Nebenprod  ""  Erdgas  Braunkol  fossile Prozessenergie  Bagasse-Feuerung	ukt) 4			
	Stroh	EU	Chembiotechn. Aufschluss (BtL)	8			
Biodiesel (FAME)	Raps Soja Ölpalme	EU USA BRA / ARG Tropen	div. Prozessenergie (s.o.) div. regionale N-Fixierungswerte mit CH <sub>4</sub> -Minderung ohne CH <sub>4</sub> -Minderung	9 10 11 12 13			
	Altspeiseöle / Tierfette	EU		14			
Rein-Pflanzenöl	Raps	EU	div. Prozessenergie (s.o.)	15			
	Ölpalme	Tropen	mit/ohne CH <sub>4</sub> -Minderung	16			
Hydrieröl (HVO)	Raps	EU	div. Prozessenergie (s.o.)	17			

Horst Fehrenbach

17. Oktober 2013



# Auswahl der Pfade (vorläufig):

Bioenergieträger	Rohstoff	Herkunft	Technische Variation	Nr.		
Biogas/Biomethan:						
Jeweils als Biogas in BHKW und zur Aufbereitung zu CNG	Mais	EU (DE)		18		
	andere Getreide	EU (DE)	Jeweils Größenklassen / offen-geschl. Gärrestlager / 3 Aufbereitungstechniken	19		
	Grasschnitt Extensivgrünland	EU (DE)		20		
	Gülle	EU (DE)		21		
	organische Rest- stoffe	DE	5 Autbereitungstechniken	22		
Holzhackschnitzel	Waldrestholz	$\rightarrow$		23		
	KUP	$\rightarrow$		24		
	Stammholz	$\rightarrow$		25		
	Industrieholz	$\rightarrow$	Jeweils diverse Transportradien	26		
Holz-Pellets	Waldrestrestholz	$\rightarrow$		27		
	KUP	$\rightarrow$		28		
	Stammholz	$\rightarrow$		29		
	Industrieholz	$\rightarrow$		30		
Strohballen Holzgas			noch in Diskussion	31		

Horst Fehrenbach

17. Oktober 2013



# Datenkategorien

### A. Treibhausgase:

- CO<sub>2</sub> fossil
- CO<sub>2</sub> biogen aus LUC
- Methan, CH₄ fossil und biogen
- Lachgas N<sub>2</sub>O

### B. klassische Luftschadstoffe:

- Schwefeloxide als SO<sub>2</sub>
- Stickstoffoxide als NO<sub>x</sub>
- Kohlenmonoxid, CO,
- organische gasförmige Verbindungen als NMVOC
- Staub (gesamt und PM10)
- Ammoniak, NH<sub>3</sub>

### C. Primärenergieaufwand (KEA)

- **KEA** fossil
- **KEA** biogen
- KEA sonstiger erneuerbar
- **KEA** sonstiger nicht erneuerbar

### D. Naturraumbeanspruchung

Anwendung des derzeit in Revision befindlichen Konzepts des UBA (Naturnähe-Klassen, Hemerobie).



- Hintergrund zum Projekt BioEm
- 2 Auswahl der wesentlichen Bioenergiepfade
- Methodische Aspekte
- 4 Ergebniseinordnung und -interpretation
- Projektplan



# Vorgehensweise

- 1. Allgemein verständliche Erörterung:
  - des Methodengerüsts der EU-Regelungen.
  - der methodischen Festlegungen zur Berechnung der Standardwerte/typischen Werte
- 2. Beschreibung von Alternativen zur Methodik nach RED
- 3. Bewertung der unterschiedlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse anhand von exemplarischen Fallbetrachtungen.

Aussage zur Frage: welche anderen methodischen Ansätze würden zu deutlich anderen Ergebnissen führen?

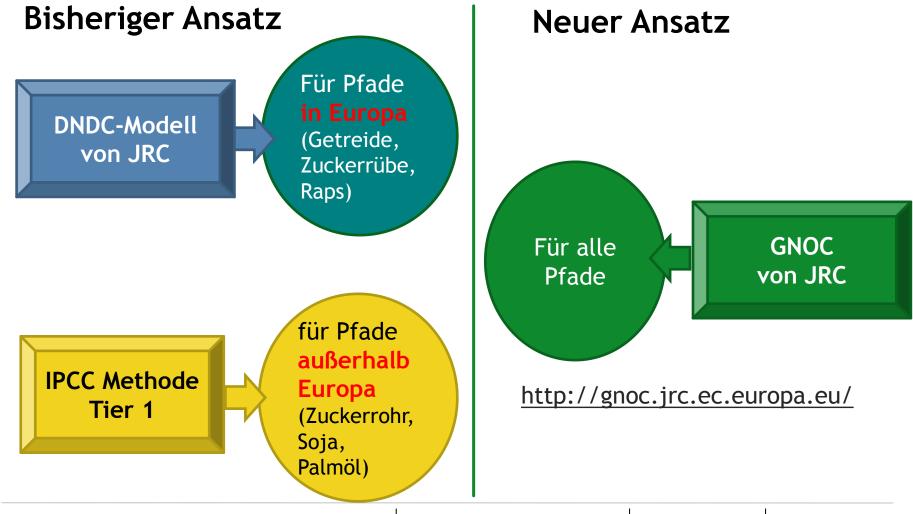


# Auswahl an zu bewertende Aspekte

Methoden-aspekt	Vorgabe EU-Regelung:	Alternative Ansätze:	Am Beispiel:
Nebenproduktbetrachtung:	Allokation nach unterem Heizwert (Bezug Originalsubstanz)	Allokation nach unterem Heizwert (Bezug Trockensubstanz)	<ul><li>Rapsextraktionsschrot bei Biodiesel</li><li>(Trocken-)Schlempe</li></ul>
		Allokation nach Marktpreis (Vorgabe in der Schweiz)	<b>bei We</b> izenethanol
		Substitutions- bzw. Gutschriftenmethode	
	Keine Allokation von "agrarischen Rückständen"	Allokation, wenn systematisch genutzt	<ul> <li>Bagasse bei Zuckerrohrethanol oder</li> <li>Fasermaterial bei Palmöl</li> </ul>
Lachgasemissionen (N <sub>2</sub> O)	GNOC-Methode	DNDC-Methode (innerhalb EU) IPCC-Methode (Tier 1)	<ul><li>Biodiesel aus Rapsöl</li><li>Weizenethanol</li></ul>
Nutzungseffizienz	Bei festen und gasförmigen berücksichtigt - bei flüssigen Bioenergieträgern nicht	Durchgängig NICHT berücksichtigt	Biogas aus Mais     (verschiedene
		Durchgängig berücksichtigt	Nutzungseffizienzen)  Holzpellets in HKW  Palmöl in HKW
Methan-Bonus bei Güllevergärung	Nicht berücksichtigt	berücksichtigt	Biogas aus Gülle



# Beispiel Lachgas:





- Hintergrund zum Projekt BioEm
- 2 Auswahl der wesentlichen Bioenergiepfade
- 3 Methodische Aspekte
- Ergebniseinordnung und -interpretation
- 5 Projektplan





# Abgleich mit den Verhältnissen in Deutschland und anderen Datensätzen

- Sind die auf den EU-weit "typischen Werten" basierten Ergebnisse ausreichend repräsentativ für die Situation in Deutschland?
- Wieweit bestehen Abweichungen zu anderen relevanten Datenbanken für die betrachteten Pfade.

GEMIS, ECOINVENT, BioEnergieDat ... Gründe für Unterschiede



- Hintergrund zum Projekt BioEm
- 2 Auswahl der wesentlichen Bioenergiepfade
- 3 Methodische Aspekte
- 4 Ergebniseinordnung und -interpretation
- Projektplan



# Output und Zeitplan

transparente Darstellung und Kommunikation der Daten und Ergebnisse = zentrale Aufgabe des Vorhabens.

→ Arbeitspakete mit Teilberichten

Übergabe einer EXCEL-Datei als arbeitsfähiges Tool.

- fokussiert auf "typische" Pfade,
- mit ausreichend Flexibilität für Variation

Abschluss Oktober 2014